Calwer Tagblatt

№ 179. Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Calw. 87. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 6mal wöchentlich. Anzeigenpreis: Im Oberamtsbezirk Calw für die einspaltige Borgiszeile 10 Pfg., außerhalb desselben 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Schluß für Inseratannahme 10 Uhr vormittags. Telefon 9.

Freitag, den 2. August 1912.

Bezugspreis: In der Stadt mit Trägerlohn Mk. 1.25 vierteljährlich, Postbezugspreis für den Orts- und Nachbarortsverkehr Mk. 1.20, im Fernverkehr Mk. 1.30. Bestellgeld in Württemberg 30 Pfg., in Bayern und Reich 42 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Böblingen ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Calw, den 31. Juli 1912.

K. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Bekanntmachung,

betr. die Einleitung der Jahresschätzung der Gebäude.

In Ergänzung des oberamtlichen Erlasses vom 31. Juli d. J. wird hinsichtlich der **Jahresschätzung der Gebäude,** welche nicht **Fabriken** und dergl. gewerbliche Anlagen sind, **unter Hinweis auf Ziff.** II **des Erlasses des K. Verwaltungsrats vom 25. Juni d. J. (Min.-A.-Bl. S. 277)** folgendes angeordnet:

1) Die Gebäudeeigentümer sind zur Anmeldung der seit der letzten Jahresschätzung vorgekommenen Neubauten und Bauveränderungen aufzufordern.
2) Unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse des Bezirks hat die gemeinderätliche **Durchsicht des Feuerversicherungsbuchs im Anfang stattzufinden.**
3) **Bis zum 15. August d. J.** ist von den Ortsvorstehern dem Oberamt zu berichten, ob und wieviele Gebäude des Gemeindebezirks einer neuen oder veränderten Schätzung oder Klasseneinteilung zu unterwerfen sind. Da die **bisherigen Jahresschätzungen hauptsächlich dadurch verzögert wurden,** daß bei der Schätzung eine weit größere Anzahl zu schätzender Gebäude vorgefunden wurden, als die Verzeichnisse erwarten ließen, so ist der Aufstellung der Verzeichnisse besondere Sorgfalt zu widmen.

Aus dem Anmeldungsverzeichnis soll ersichtlich sein:

a. der Name des Gebäudebesitzers,
b. die Hausnummer und die Bezeichnung des Gebäudes und etwaiger Zubehörden, insbesondere auch die einzelnen Unternummern zusammengehöriger Gebäude, welche neu geschätzt werden sollen,
c. der Grund der beantragten veränderten Schätzung und
d. (gem. Art. 17 des Brandversf.-Ges.) der Wert des angemeldeten Gebäudes und die etwa von der Versicherung auszunehmenden Teile.

Für die Vollständigkeit der Aufzählung werden die Ortsvorsteher verantwortlich gemacht.

4) Dem Bericht des Ortsvorstehers ist von dem Gemeinderat die Beurkundung beizufügen, daß die jährliche Prüfung der Gebäudeversicherungsanschläge unter Zuziehung der Ortsfeuerschauer der Vorschrift gemäß von Nummer zu Nummer vorgenommen worden ist.
5) Das von den Ortsvorstehern zu führende Verzeichnis über die angefallenen Aenderungen ist seiner Zeit der Schätzungskommission bei ihrem Eintreffen in der Gemeinde zu übergeben.

Calw, 31. Juli 1912.

K. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Die Herren Ortsvorsteher und Verwaltungsaktuare werden auf den Erlaß des K. Verwaltungsrats der Gebäudebrandversicherungsanstalt, **betr. die jährlichen Aenderungsverzeichnisse zum Feuerversicherungsbuch** vom 25. Juni 1912 — M.-A.-Bl. S. 282 — zur Nachachtung hingewiesen.

Calw, den 31. Juli 1912.

K. Oberamt:
Amtmann Rippmann.

Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Calw, 2. August 1912.

Vom Rathaus.

Oeffentliche Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 1. August, von nachmittags 5 Uhr ab. Den Vorsitz führt der Stellvertreter des Stadtvorstandes, G.R. Hermann Wagner. 8 Gemeinderäte sind anwesend.

Zu Beginn der Sitzung entledigte sich G.R. H. Wagner des ihm von Rektor Dr. Weizsäcker gewordenen Auftrags, dem Kollegium für das ihm anläßlich seines Scheidens vom Realprogymnasium durch die Stadt überreichten Andenkens herzlichen Dank auszusprechen. — Die Steinzeugröhrenlieferung für die Dohlanlage am Aufgang zum Marktplatz zwischen den Wohnhäusern Kostenbader und Beißer wird der Firma Rau hier übertragen. Gleichzeitig wird auch beschlossen, die neuzulegende Gasleitung dort mit 150 Millimeter weiten (statt wie bisher 125 Millimeter) Röhren auszuführen. — Die Eisenbahninspektion will an der Brücke, die bei der sog. Sausteige bei Bahnwärter Hermann über die Bahn geht, statt des eisernen Gitters eine Zementabschrankung anbringen. Der Gemeinderat stimmt der Unterhaltung der Brücke zu. Die Baugesuche des Fabrikanten Denzel-Pforzheim und des Zimmermeisters Kirchherr hier wurden in der beantragten Weise erledigt. — Der Pächter der hiesigen Gemeindejagd protestiert gegen die „fast allsonntäglichen" vom Jungdeutschlandbund veranstalteten Ausmärsche in die Felder und Wälder der Calwer Markung. Dadurch werde das Wild unruhig und aus der Markung vertrieben. So werde es ihm nicht mehr möglich, seine 600 Mk. Pacht zu bezahlen, und er müsse darum die Lösung seines Pachtvertrages in Aussicht stellen. Der Gemeinderat kam zum Beschluß: nach Anhörung der Vorstandschaft des Jungdeutschlandbundes kann der Gemeinderat nicht finden, daß eine Schädigung der Jagd stattfindet und hält die Klage des Jagdpächters nicht für berechtigt. — Der Brünner Deutschevangelische Schulverein bittet um einen Beitrag für seine Schulen. Der Folgerungen wegen konnte der Bitte nicht entsprochen werden. — Zur Uebernahme für die von Frl. Aigelin an der Frauenarbeitsschule innegehabte Stelle hat sich bis zur definitiven Besetzung Fräulein Ahlbeck-Liebenzell bereit erklärt. — Den Schluß der Sitzung bildeten Rechnungssachen. —

st. **Diensterledigungen.** Die Bewerber um die Stelle eines Eisenbahnsekretärs und eines Postsekretärs in gehobener Stellung, je in Calw, haben sich innerhalb acht Tagen bei der Generaldirektion der Staatseisenbahn, bezw. der der Posten und Telegraphen, zu melden.

b. **Eine neue Wahl.** Die Wahl der Vertrauensmänner, die nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte vom 20. Juli 1911 durch die versicherten Angestellten und ihren Arbeitgebern erfolgt, wird voraussichtlich im Herbst 1912 stattfinden. Die Wahl ist eine überaus wichtige, denn diese Vertrauensmänner wählen Beisitzer für den Verwaltungsrat, die Rentenausschüsse, die Schiedsgerichte und das Oberschiedsgericht und, was nicht zu unterschätzen ist, sie können von der Reichsversicherungsanstalt oder den Rentenausschüssen bei Erledigung ihrer Geschäfte zur Mitwirkung in Anspruch genommen werden, sie sind also die Vertreter der Beteiligten bei der Ausführung und Handhabung des Versicherungsgesetzes. Zur Wahl gilt als Ausweis für die versicherten Angestellten die Versicherungskarte, für die Arbeitgeber eine von der Gemeindebehörde ausgestellte Bescheinigung über die Zahl der beschäftigten, versicherten Angestellten. Seines Wahlrechts verlustigt geht derjenige Angestellte, welcher bei der Wahl nicht im Besitz einer Versicherungskarte ist.

scb. **Mutmaßliches Wetter.** Die Stabilität der Luftdruckverteilung hat wieder nachgelassen, da vom Atlantischen Ozean her ein neuer Luftwirbel vordringt. Für Samstag und Sonntag ist abwechselnd bewölktes, strichweise regnerisches Wetter zu erwarten.

Bad Liebenzell, 1. Aug. Durch die Vergrößerung der Stadtgemeinde ist die Erweiterung der Mitte der 90er Jahre erstellten Quellwasserversorgungs-Anlage nötig geworden. Es werden die ca. 10 000 ℳ Auslagen erfordernden Arbeiten zur Zeit ausgeführt, gleichzeitig auch die größeren Geschäfte usw. mit Wassermessern versehen.

× **Bad Liebenzell,** 31. Juli. Genußreiche Stunden verlebten die Besucher des von dem Königl. Hofmusikus Emil Mehlbeer arrangierten „Bunten Abends". Herr Mehlbeer erwies sich als Meister auf Klavier und Violine. Mit einer wuchtigen Rhapsodie für Klavier, die von feinem musikalischen Verständnis und großer technischer Fertigkeit des Komponisten wie des Künstlers zeugte, sicherte sich derselbe gleich den Beifall des ganzen Hauses. Mit sicherer, gut ausgeglichener Stimme sang Herr Achterberg die Arie aus „Waffenschmied" v. Lortzing, die „Rosengavotte" für Tenor, „Heimliche Aufforderung" v. Strauß, ein „Wiegenlied" von Clutsam und das „Ladenmädel" v. Nelson. Ihrem Partner ebenbürtig zeigte sich Frau P. Mehlbeer in dem Duett aus „Dollarprinzessin" und das „Storchenhaus". Wohlverdienten Beifall fanden auch die Deklamationen von Herrn Mehlbeer.

Birkenfeld OA. Neuenbürg, 1. Aug. Der Kostenvoranschlag zur Quellfassung und Quellzuleitung zu einer neu zu erbauenden Wasserversorgungsanlage beträgt 36 500 Mk. Diese dringend nötige Neuanlage soll demnächst in Angriff genommen werden.

Württemberg.

Stuttgart, 2. Aug. Das Luftschiff „Viktoria Luise" beabsichtigt, am Sonntag, den 4. August, die erste Fahrt ins Schwabenland auszuführen. Die Abfahrt in Oos soll morgens 6 Uhr erfolgen, die Ankunft auf dem Cannstatter Exerzierplatz etwa ½8 Uhr, die Abfahrt mit ausgelosten Mitgliedern des Vereins für Zeppelinfahrten gegen ½9 Uhr.

Stuttgart, 1. Aug. Die bürgerl. Kollegien nahmen heute die Vorlage betr. Einführung einer Arbeitslosenunterstützung en bloc an.

Horb, 1. Aug. Die Getreideernte hat nun auch bei uns eingesetzt. Die Frucht ist vollends rascher ausgereift, als man annehmen zu dürfen glaubte. Die Arbeiten werden jedoch leider erschwert und der Ertrag verringert durch starkes Lagern der Fucht. Doch haben wir auch viele aufrecht stehende Felder, von denen die schweren Aehren dem Schnitter entgegengrüßen. Vom Hagel sind wir bis jetzt gottlob verschont geblieben.

Ludwigsburg, 1. Aug. Auch der abgelaufene Monat brachte dem städtischen Heilbad eine gesteigerte Frequenz. Es wurden in diesem Monat 8291 Bäder abgegeben, d. h. über 800 mehr als im gleichen Monat des Vorjahrs und über 4500 mehr gegenüber dem Jahr 1910. Die Unterkunftsverhältnisse in der Nähe des Bads werden immer günstigere und dadurch auch die Zahl der ständigen Badegäste eine stets wachsende. Bei der steigenden Benützung des Bads sind die vorhandenen 28 Räume mit 33 Wannen auf die Dauer unzureichend und daher bereits Schritte eingeleitet, die eine Vergrößerung des Badgebäudes bezwecken.

Ehingen, 2. Aug. Als an der Steige bei Sontheim-Weisee ein 19jähriger Bursche aus Ingerkingen mit dem Rad sich zu den Erntearbeiten aufs Feld begeben wollte, brach die Gabel seines Fahrrades. Mit furchtbarer Gewalt stürzte er zu Boden, sodaß er Verletzungen davontrug, an denen er, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, auf dem Heimtransport erlegen ist.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Von der Alb, 1. Aug. Leider scheint das Zertrümmern von Gütern auf der Alb in Mode zu kommen. Erst kürzlich fiel in Merklingen ein Gut Güterschlächtern in die Hände. Nun wird aus Temmenhausen berichtet, daß dort ein Gut mit 80 Morgen Ländereien um 76 000 Mk. an Güterhändler verkauft wurde.

Hall, 31. Juli. Die Vorarbeiten für das am 14. und 15. September hier stattfindende 4. landwirtschaftliche Gaufest sind schon lebhaft im Gange. Die Spezialausstellungen für Obst, Gartenbau, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Geflügel, Fische, Bienen und Kaninchen werden von den betr. Vereinen in besonderen Ausstellungszelten eingerichtet. Dank der Freigebigkeit der fürstlichen Häuser Hohenlohe-Waldenburg, Hohenlohe-Langenburg und Hohenlohe-Oehringen, die reiche Ehrenpreise stifteten, konnte die Zahl der Preise für Pferde, Rindvieh und Schweine vermehrt und wesentlich erhöht werden. Man darf also einem interessanten Ringen um die Palme des Erfolgs unter den Ausstellern entgegensehen. Die Ausstellung von landw. Maschinen und Geräten verspricht sehr reichhaltig zu werden.

Dellmensingen OA. Laupheim, 1. Aug. In dem Besitze eines hiesigen Bürgers befand sich bis vor einiger Zeit eine Statue der hl. Barbara. Neben altem, wertlosen Gerümpel lag sie vorzeiten auf dem Bühnenraum, den Kindern als Spielzeug dienend. Bei einer Feuersbrunst, die vor mehreren Jahren das Anwesen des Eigentümers in Asche legte, blieb sie unversehrt. Dieser Umstand mag Veranlassung gewesen sein, daß dem Bild Aufmerksamkeit geschenkt wurde. Nach dem Wiederaufbau des Hauses erhielt die hl. Barbara in einer Nische des Giebels Platz zur Aufstellung und zugleich auch eine neue Fassung. Nun kam die Statue zur Geltung, man erkannte ihren Kunstwert und es fehlte nicht an Kaufsliebhabern. Doch der Besitzer hielt zurück. Er schickte sie auf die Ausstellung kirchlicher Kunstgegenstände nach Stuttgart. Hier erregte sie die Aufmerksamkeit eines Künstlers aus Salzburg, der sie um den Preis von 5500 Mk. erwarb.

Vom Heuchelberg, 1. Aug. Die Mäuse nehmen in Feld und Garten so überhand, daß sich Gemeindeverwaltungen genötigt sehen, Gebühren für abgelieferte Mäuse zu zahlen. In der Regel werden 2 Pfg. für das Stück bezahlt. Auch die Wespen und Hornisse bringen Verdienst. Es kommt nicht selten vor, daß ein Schulbube für Ablieferung von Wespen- und Hornissennestern, auch Wespen selbst, die literweise bezahlt werden, über 10 Mk. verdient. Doch ist dieser Verdienst nicht ohne Gefahr. Die Buben schwefeln die Brut aus und müssen sehr vorsichtig sein, um nicht gestochen zu werden von dem erzürnten Volke. Auch führt das Wespenbrennen manchmal zu einem Wald- und Ackerbrand. Die Weingärtner sind jedoch sehr dankbar für jedes zerstörte Wespennest, denn der Schaden durch Wespen an den Trauben kann ein großer werden. Darum weg mit dem Acker- und Weinberggesindel, den Mäusen und Wespen, aber Vorsicht beim Fangen und Brennen, nicht daß der letzte Schaden ärger wäre als der erste.

Aus Welt und Zeit.

Nürnberg, 1. Aug. Der Deutsche Sängerbund beschloß, dem Schwäb. Sängerbund auch für die nächsten drei Jahre die Geschäftsführung des Deutschen Sängerbundes zu überlassen. Bundespräsident Liststeutlingen dankte für dieses große Vertrauen mit bewegten Worten.

Berlin, 1. Aug. Wie die Abendblätter aus Oberhausen (Rhld.) melden, stießen heute früh auf einer Zeche Arbeiter, die mit der Ausführung eines Querschachtes beschäftigt waren, auf einen steckengebliebenen Sprengschuß, der explodierte, wobei 2 Arbeiter getötet und 2 schwer verletzt wurden.

Berlin, 31. Juli. In der Putzfedern-Fabrik von Pohl ereignete sich heute eine Benzin-Explosion, bei der zwei Arbeiter getötet wurden. Einerseits wird gesagt, daß die beiden jungen Leute, die einen schrecklichen Tod erlitten, eigenmächtig in den Keller gegangen seien, wo sie vielleicht Zigaretten rauchten, andererseits ist die Annahme aufgetaucht, die Explosion sei beim Mischen von Benzin mit einer Reinigungsmasse entstanden. Welche Gewalt die durch die Explosion hervorgerufenen Stichflammen hatten, geht aus der Tatsache hervor, daß die beiden jungen Leute ein großes Stück weit fortgeschleudert wurden. Als man die beiden Opfer fand, waren sie bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt.

Gadebusch i. Mecklenburg, 1. Aug. Der Vorschnitter Kauber des Gutes Hindenberg wurde, als er die Schnitter aufforderte, die Mädchenkammer zu verlassen, von zwei Schnittern erstochen. Die Täter sind verhaftet worden.

Paris, 1. Aug. Der 35 Jahre alte Ingenieur van Goeten, ein Belgier, und seine 22jähr. Schwester bestiegen einen Berg der Belle-Donne-Gruppe in der Dauphine. Auf dem Rückwege um 2 Uhr nachmittags überschritten sie den Gletscher Donenon. Die Dame glitt aus und wäre in den Abgrund gestürzt, wenn es ihrem Bruder nicht gelungen wäre, sie im letzten Augenblicke an den Röcken zu fassen und festzuhalten. Ein Herr, der die beiden begleitete, lief fort, um Hilfe zu holen. Diese kam aber erst um 10 Uhr abends. Bis dahin, also 8 Stunden lang, hielt der Ingenieur seine Schwester über dem Abgrund fest. Diese war bewußtlos geworden. Als man endlich Herrn van Goeten von seiner Last befreien konnte, brach er ohnmächtig zusammen. Seine Schwester wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo sie bewußtlos darniederliegt. Man befürchtet, daß sie bei dem Sturz einen Schädelbruch erlitten hat.

Rio di Janeiro, 1. Aug. Auf der Strecke der zentralbrasilischen Bahn sind in der nächsten Umgebung der Stadt zwei Züge zusammengestoßen. Gegen hundert Personen sollen getötet oder verwundet worden sein.

Rechtspflege.

Tierhalterhaftung. Wenn durch ein Tier ein Mensch getötet oder verletzt, oder eine Sache beschädigt wird, so muß gemäß § 833 Satz 1 B.G.-B. derjenige der das Tier hält, dem Verletzten den dadurch entstandenen Schaden ersetzen, auch wenn den Tierhalter gar kein Verschulden trifft. Diese strenge Haftung hat die am 20. Juni 1908 in Kraft getretene Tierhalternovelle erheblich eingeschränkt. Gemäß dem durch diese Novelle eingefügten Satz 2 des § 833 tritt nämlich die Ersatzpflicht dann nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, das dem Berufe, der Erwerbstätigkeit oder dem Unterhalte des Tierhalters zu dienen bestimmt ist, und entweder der Tierhalter bei der Beaufsichtigung des Tieres die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet hat oder der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde. Es soll aber bloß noch bei Luxustieren den Tierhalter die strenge Haftung treffen. Aber es war von Anfang sehr zweifelhaft, welche Tiere unter § 833 Satz 2 fallen. Namentlich war dies bestritten bei den Handelstieren der Tierhändler und den Schlachttieren der Metzger. In ersterer Beziehung sind verschiedene andere widersprechende Entscheidungen von Oberlandesgerichten ergangen. Die Oberlandesgerichte Celle und Frankfurt haben den Tierhändlern die Erleichterungen der Novelle versagt, während das Oberlandesgericht Düsseldorf die Handelstiere des Tierhändlers als dessen Erwerbstätigkeit dienend erachtet hat. Dem Reichsgericht lag ein solcher Fall noch nicht vor. Anders steht es dagegen mit den Schlachttieren. Das Reichsgericht hat kürzlich die Frage, ob ein Schlachttier als der Erwerbstätigkeit der Metzger zu dienen bestimmt ist, bejaht, dem betreffenden Metzger also die erleichterte Haftung aus § 833 Satz 2 B. G.-B. gewährt. Metzger haften aber nach dieser Entscheidung für den durch ihre Schlachttiere angerichteten Schaden nur, wenn sie eine Schuld trifft.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 27. Juli. Der jetzt 29jährige Karl Bronner von Feuerbach, Soldat zweiter Klasse, hat sich schon zweimal von seinem Truppenteil entfernt. Im Jahre 1907 ist er wegen Fahnenflucht und Diebstahl — er hatte auf der Herberge ein Führungszeugnis entwendet — vom Kriegsgericht bestraft worden. Aber schon ein Vierteljahr nach Verbüßung der Strafe ist er wieder flüchtig geworden, angeblich weil er den Zapfenstreich verpaßt hatte, was übrigens auch der Grund zur ersten Entfernung gewesen sein soll. Er verschaffte sich Zivilkleider und trieb sich, nachdem er sich einige Monate in Oesterreich aufgehalten hatte, über vier Jahre unter falschem Namen in Württemberg herum ohne gefaßt zu werden. Im Juni d. J. ereilte ihn in Pforzheim das Schicksal. Als er zwei neue Seile, die er von einem Holzplatz weggenommen hatte, verkaufen wollte, wurde er verhaftet. Wegen Fahnenflucht im Rückfall und Diebstahls im Rückfall stand er nun wieder vor dem Kriegsgericht. Er gab unumwunden zu, daß er sich dauernd der Dienstpflicht habe entziehen wollen. Das Gericht erkannte gegen ihn neben neuer Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Die Strafe darf er nicht nachdienen, da er nach der Verbüßung das dreißigste Lebensjahr überschritten hat.

Landwirtschaft und Märkte.

Obstaussichten in den Nachbarstaaten. Frankreich hat in diesem Jahr nicht annähernd solche Mostobstmengen abzugeben wie im vorigen. Italien ebenfalls nicht. Besser als im Vorjahr lauten die Berichte von Oesterreich, Böhmen, Tirol; Kärnten und Steiermark hoffen auf gute Mittelernten. In der Schweiz rechnet man auf eine halbe Durchschnittsernte.

Zur Bekämpfung der schädlichen Drahtwürmer im Garten und auf dem Felde wird Kalk und Salz empfohlen, 40 Zentner Kalk, zehn bis zwölf Zentner Kainit, zwei Zenter Superphosphat und zwei Zentner Chilisalpeter für den preuß. Morgen (25 Ar). Wenn diese Düngung zwei Jahre nach-

Feuilleton.

Himmelserscheinungen im August. Die Tageslänge sinkt im August von 15 Stunden 23 Minuten auf 13 Stunden 36 Minuten. Die Sonne tritt am 21. August 2 Uhr nachmittags aus dem Zeichen des Bären in das der Jungfrau. Was die einzelnen Mondphasen anlangt, so haben wir am 6. 5 Uhr 18 Min. vorm. letztes Viertel, am 12. 8 Uhr 58 Min. nachm. Neumond, am 19. 5 Uhr 57 Min. nachm. erstes Viertel, am 27. 8 Uhr 59 Min. nachm. Vollmond. Die größte Erdnähe des Mondes ist am 12., 10 Uhr vorm., seine größe Erdferne am 25. 11 Uhr vorm. Von den Planeten wird Merkur, nachdem er am 22. in untere Konjunktion mit der Sonne gekommen ist, Ende August auf wenige Minuten morgens kurz vor 5 Uhr im Nordosten sichtbar. Venus erscheint am Ende des Monats abends gegen 8 Uhr auf wenige Minuten im Westen. Mars ist unsichtbar. Jupiter, der sehr südlich steht, geht anfangs um Mitternacht, am Ende des Monats aber schon um 11 Uhr unter. Saturn ist die ganze Nacht bis zum Aufgang der Sonne im Stier zu sehen. Konjunktionen mit dem Mond: 7. Aug. 6 Uhr abends Saturn, 20. 2 Uhr nachm. Jupiter. Am Fixsternhimmel tauchen Andromeda und Pegasus, in späteren Stunden auch Perseus und Fuhrmann, im Osten und Nordosten wieder auf. Im übrigen herrschen noch Wega, Deneb, Altair, Arktur und Genua am abendlichen Himmel. Einen besonders reichen Schwarm von Meteoren trifft die Erde auf ihrem Jahreslauf um den 10. —12. August. Die Sternschnuppen verlaufen durchschnittlich schnell und hinterlassen auf ihrer Bahn Schweife.

Von den deutschen Kolonisten in Palästina. Schon seit längerer Zeit erheben die deutschen Kolonisten in Jaffa bittere Klagen über die Unsicherheit und die dauernden Beschädigungen ihrer Pflanzen und Herden. Neuerdings scheinen diese Zustände aber einen Umfang anzunehmen, der schleunige Abhilfe erfordert. Wie dem „Osmanischen Lloyd" geschrieben wird, sind im Lauf eines Monats in vier Gärten der unweit von Jaffa gelegenen Kolonie Sardna 300 Weinstöcke zertreten und zerstampft, ferner 146 Orangenbäume verschiedenen Alters abgesägt, abgerissen und abgehauen worden. In der Zeit, wo die Bäume leer stehen, also nichts gestohlen werden kann, haben die Bäume keine Wächter. Sobald aber dieBäume veredelt werden oder reife Früchte tragen, werden Wächter angestellt. Die Ruhezeit behagt natürlich den berufsmäßigen Wächtern nicht, da sie keinen Verdienst haben. Es lag daher nahe, diesen Kreisen den Vandalismus zuzuschreiben. Eine Haussuchung bei einem Beduinen ergab eine Masse von Gegenständen und dergleichen, die deutsches Eigentum waren. Er ist als Räuber bekannt und läßt, da die Flurwächter nichts gegen ihn zu unternehmen wagen, seine Kühe auf den deutschen Feldern weiden, so daß er einer der besten Milchlieferanten der Molkereigenossenschaft in Sarona ist. Er ist festgenommen und wird hoffentlich bestraft werden. Mit den Zerstörungen will man die Besitzer zwingen, während des ganzen Jahres Wächter anzustellen. Die Gehälter sind verhältnismäßig hoch und verschaffen dem Betreffenden ein herrliches, faules Leben. Die türkische Regierung, die in den Kolonisten pünktliche und gute Steuerzahler besitzt, sollte im eigenen Interesse für Ordnung sorgen.

ep. **560 Bibelübersetzungen.** Das bekannte, sehr interessante Büchlein der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft, „Das Evangelium in vielen Sprachen", das den biblischen Spruch Joh. 3, 16 in allen Uebersetzungen und Schriftarten wiedergibt, in denen entweder die Bibel oder Teile davon gedruckt sind, weist in seiner neuesten Ausgabe 488 Nummern auf. 66 davon entfallen auf Uebersetzungen in verschiedener Schrift, z. B. auf die türkische Uebersetzung in arabischen, griechischen und armenischen Zeichen usw., so daß sich die Zahl der Uebersetzungen biblischer Bücher gegenwärtig auf 432 beläuft, gegen 358 vor acht Jahren bei der Jahrhundertfeier genannter Gesellschaft. Also in dieser kurzen Zeit 74 neue Bibelübersetzungen! Zählt man aber noch die Ausgaben biblischer Bücher in verschiedenen europäischen Dialekten hinzu, so ergibt sich für die Gegenwart die Gesamtzahl von 560 Sprachen, in welchen die Bibel verbreitet wird. Kein anderes Buch weist auch nur entfernt eine solche Menge von Uebersetzungen und eine entsprechende ungeheure Verbreitung auf.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

einander angewendet wird, verschwinden die schädlichen Insekten. Sehr interessant ist auch die Beobachtung von Fr. Römer aus Quedlinburg, daß Drahtwürmer feuchte Stellen mit Vorliebe aufsuchen. In einem seiner Asternfeldern traten die Drahtwürmer ziemlich stark auf. Deshalb wurden abends in jeden fünften Beetweg einige Säcke auf die Erde gelegt und tüchtig mit Wasser begossen, so daß die Säcke und die darunter befindliche Erde durchfeuchtet waren. Am andern Morgen wurde nachgesehen — der Versuch war vorzüglich geglückt, denn unter einzelnen Säcken wurden mehrere Hundert von Drahtwürmern gefunden, unter anderen waren auch weniger. Die Anfeuchtung der Säcke wurde mehrere Tage fortgesetzt und bald konnte festgestellt werden, daß das Land von den Drahtwürmern gesäubert war. (Aus dem praktischen Ratgeber im Obst- und Gartenbau in Frankfurt a. O.)

Altensteig, 30. Juli. Der heutige Markt war mit Fett- und Zuchtvieh gut befahren. Der Besuch seitens der ländlichen Bewohner war ein zahlreicher. Auswärtige Viehhändler hatten sich in großer Zahl eingestellt, die größere Einkäufe in Fettvieh machten; auch sonst wurde gut gehandelt bei hohen Preisen. Immer noch sehr teuer waren die Jungschweine, von denen viel am Platze waren. Der Umsatz war ein lebhafter und zwar galten Läufer 60—100 Mk., Milchschweine 40—50 Mk. dem Paar nach. — Hier und auch in den Nachbarorten hat nun auch die Ernte von Roggen, Winterweizen und Gerste begonnen. Der Ertrag wird ein vielversprechender werden.

Stuttgart, 1. August. Auf dem heutigen Großmarkt galten folgende Preise: Heidelbeeren 24—26 Pfg., Johannisbeeren 23—25 Pfg., Himbeeren 45—50 Pfg., Aepfel 10—22 Pfg., Birnen 15—30 Pfg. per Pfd. 100 St. kleine Einmachgurken kosteten 35 Pfg., Bohnen 6—9 Pfg., neue Zwiebeln 5—6 Pfg. per Pfd.

Weltmarktpreise: Weizen Berlin Juli 234,50 (pl. 7,50), Sept. 207,50 (pl. 1,50), Pest Okt. 196,35 (pl. 0,70), Liverpool Okt. 163,70 (pl. 0,90), Paris Juli 242,15 (pl. 3,65), Chicago Sept. 144,30 (pl. 0,60), Roggen: Berlin Juli 188 (pl. 1,50), Septbr. 170 (pl. 0,25), Hafer: Berlin Juli 193,50 (pl. 9,75), Sept. 168 (pl. 2) Futtergerste, Südruss. frei Hbg. unverzollt Juli 138 (pl. 5), Sept. Dez. 121 (pl. 1.50) Mais La Plata Juni—Juli 107 (min. 0,50 ℳ).

Vermischtes.

Der pfiffige Bäck. Ein Pferdehandel, der gewiß nicht alltäglich ist, wurde zwischen einem Bäcker und einem Metzgermeister in Bayern abgeschlossen. Der Bäcker hatte eine alte Mähre, die er verkaufen wollte. Beim Bier traf er einen ihm bekannten Metzgermeister, der das Pferd kannte und einverstanden war, dafür 70 Mk. zu bezahlen. Als am nächsten Morgen der Metzger den Häuter abholte, händigte er dem Bäcker statt der vereinbarten 70 Mk. nur 35 Mk. ein und meinte so nebenbei im Scherz: für den Rest könne ihm der Bäcker Weiß- und Schwarzbrot, täglich für etwa eineinhalb Mark, schicken. Dem Bäcker war es so recht und sandte von dem Tag an das bestellte Brot, bis der Betrag die Höhe von 35 Mark erreicht hatte. Jetzt endlich ist der Mann doch darauf gekommen, daß er sein Pferd ganz an den Metzger verschenkt hat.

Das Ende des Duzens. „Das Buch für Alle" erzählt von der Königin Isabella von Spanien folgende Anekdote. Die Herrscher Spaniens duzten wohl am längsten ihre Untertanen ohne Ausnahme, sowohl den gemeinen Mann wie den höchsten Adeligen. Auch die Königin Isabella II. redete noch jedermann mit Du an, und wenn es jetzt der regierende König von Spanien heute nicht mehr tut, so ist das auf eine Begebenheit zurückzuführen, die sich in Wien zugetragen hat. Im Jahre 1873 war der Dichter Marcos Zarpata von der spanischen Regierung als Mitglied einer Abordnung nach Wien geschickt worden, wo damals eine Weltausstellung im Gange war. Als Zapata sich einmal in der spanischen Kunstausstellung befand, trat die Königin Isabella II. in Begleitung eines großen Gefolges in den Saal. Die Königin hatte den volkstümlichsten Mann ihres Landes sogleich erkannt und wendete sich, wahrscheinlich um ihm einen Beweis ihrer Huld zu geben, zu ihm und fragte ihn: „Nun, Zapata, wie geht's dir?" Der Dichter lächelte liebenswürdig und antwortete: „Gut, Isabella — und dir?" Die Königin brach in ein lautes Gelächter aus, das Gefolge lachte ebenfalls, aber der spanische Hof hat es seither aufgegeben, die Untertanen zu duzen.

Schwulst. „Im Falle eines durch Wohnungswechsel veranlaßten Umzuges nach einer andern Wohnung innerhalb des Deutschen Reiches wird in Ansehung von häuslichem Mobilar die andere Wohnung für die dahin verbrachte Sache zu deren Versicherungslokalität, welche in Ansehung der in Absatz 1 bestimmten Haftung des Versicherers an Stelle ihrer im Versicherungsschein bezeichneten Versicherungslokalität tritt." Wohl dem, der das versteht! Und der Sinn dieses ganzen Schwulstes, der sich in den Satzungen einer großen Versicherungsgesellschaft findet, ist doch nur der: „Wenn der Versicherte innerhalb des Deutschen Reiches verzieht, so gilt die neue Wohnung als Versicherungsort des Hausrats." Das sind 17 Wörter statt 50.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Martinsmoos, 1. Aug. Bei der am 31. Juli abgehaltenen Ortsvorsteherwahl wurde Joh. Georg Schaible, Bauer und Farrenhalter hier, mit 36 Stimmen zum Ortsvorsteher gewählt. Von 60 Wahlberechtigten haben 43 abgestimmt.

Tübingen, 2. Aug. (Teleph.) Seit ewa 3 Wochen ist ein ausländischer Student abwesend. Man befürchtet, daß der junge Mann, der bei seinem Weggang nur geringe Mittel besaß, von einem Unglück betroffen wurde oder sich ein Leid angetan hat.

Horb, 2. Aug. (Teleph.) Aus dem hier 9 Uhr 21 fälligen Vormittagsschnellzug Stuttgart-Zürich fiel gestern der Lokomotivheizer durch einen Fehlgriff von seiner Maschine. Es soll ein Armbruch vorliegen. Der Verunglückte konnte mit dem Zug 1 Uhr 17 in seine Heimat nach Tübingen verbracht werden.

Pfalzgrafenweiler, 2. Aug. (Teleph.) In der Vöhrbacher Mühle von W. Seeger brach Feuer aus. Die Mühle ist bis auf den Grund niedergebrannt. Mit Ausnahme des Viehs konnte nichts gerettet werden. Die Feuerwehren von Pfalzgrafenweiler, Creßbach und Oberwaldbach hatten insbesondere den Wald zu schützen. Die Entstehung des Feuers ist noch nicht aufgeklärt.

Friedrichshafen, 2. Aug. Die Geschwindigkeit der „Hansa", die gestern erprobt wurde, übertrifft noch die des Z. 3, obgleich das Schiff 8 Meter länger ist. Sie beträgt 22,1 Sekundenmeter, gleich 80 Kilometer die Stunde. Die Leistung der Maybach-Motoren wurde erheblich gesteigert, wodurch wohl zum Teil der Gewinn an Geschwindigkeit entstanden ist. — Bei der Fahrt der „Hansa" am Dienstag ließ Graf Zeppelin zwischen Gaggenau und Mersburg eine Postkarte an seine Tochter in Giersberg auf den Dampfer Friedrichshafen herab. Das Experiment gelang vorzüglich und erregte bei den vielen auswärtigen Mitfahrenden große Bewunderung. Das Luftschiff war bis auf wenige Meter über dem Dampfer niedergegangen.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Paul Kirchner.
Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Mit dem am 21. und 22. September d. J. stattfindenden landwirtschaftlichen Bezirksfest soll eine

Dienstbotenprämiierung

verbunden werden unter folgenden

Bedingungen:

1. Der sich um einen Preis bewerbende Dienstbote muß bis Martini 1912 mindestens volle fünf Jahre ununterbrochen bei einer und derselben Herrschaft mit dem Zeugnis der Treue gedient haben.
2. Vor dem Austritt aus der Schule, also vor dem 14. Lebensjahr, wird weder bei männlichen noch bei weiblichen Dienstboten eine Dienstzeit bei der Preisbewerbung berechnet.
3. Die Zeugnisse der Dienstboten müssen von der Herrschaft ausgestellt und vom Schultheißenamt beglaubigt sein.
4. Die Preise betragen:
   bei einer Dienstzeit von 5—10 Jahren 10 Mk.,
   bei einer Dienstzeit von 10—15 Jahren 12 Mk.,
   bei einer Dienstzeit von 15 Jahren und darüber 15 Mk.

   Außer dem Preis erhalten die Dienstboten eine Ehrenurkunde und ein Mittagessen.

   Dienstboten, welche in Volkstracht erscheinen, erhalten eine Ehrenprämie von 3 Mk.
5. Dienstboten, welche mit ihrer Herrschaft als Geschwister oder Geschwisterkinder verwandt sind, erhalten keinen Preis, sondern nur Ehrenurkunde, Mittagessen und ev. Volkstrachtenprämie.
6. Die Anmeldung hat spätestens bis 1. September d. J. zu erfolgen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen und Anmeldungen entgegenzunehmen. Anmeldeformulare können vom Vereinssekretariat bezogen werden.

Calw, den 1. August 1912.

Vereinsvorstand:
Regierungsrat Binder.

Gottesdienste.

9. Sonntag nach Trinit., 4. Aug. Vom Turm 36. Predigtlied: 5, Womit soll ich dich wohl loben ꝛc. 9½ Uhr: Vorm.-Predigt, Dekan Roos. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern.

Reklameteil.

Amtliche und Privatanzeigen.

Bekanntmachung

Die **Tauben** sind bei Gefahr des Wegschießens durch den Flugschützen von heute ab auf die Dauer von **14 Tagen** eingesperrt zu halten.

Calw, 1. August 1912.

Stadtschultheißenamt.

K. Eichamt Calw.

Jeden **Samstag** ist allgemeiner

Eichtag.

Gegenstände, deren Abfertigung noch am nämlichen Tage erfolgen soll, müssen vormittags zwischen 8 bis 11 Uhr eingeliefert werden.

Bizer, Eichmeister.

Neubulach.

Die Gemeinde verkauft im öffentlichen Aufstreich am **Montag, den 5. August, nachmittags 2 Uhr,** auf dem hiesigen Rathaus einen zum Schlachten tauglichen, schweren

Farren,

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Gemeinderat.

Arbeiter!

Erwerbt euch das

Bürgerrecht

in Staat und Gemeinde.

„Er hat's ihr angetan".

Das darf man ohne Uebertreibung von dem feinen kräftigen Geschmack des „Kornfranck" behaupten, der jeder Hausfrau zusagt.

u

Sonntag, den 4. August

I. Abonnements-Konzert

der Calwer Stadtkapelle

im Garten des Bad. Hofes

(bei ungünstiger Witterung im Saal.)

Anfang 4 Uhr. — Eintritt für Nichtabonnenten 30 Pfg.

Weitere Abonnementskarten sowie Programme sind an der Kasse erhältlich.

Radfahrerverein Altburg und Umgegend.

Sonntag, den 4. August, nachmittags 2 Uhr,

Monatsversammlung

im Gasthaus z. Waldhorn in Naislach.

Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

In Calw und Liebenzell

Münchner Malschule

— ab August bis Oktober. —

Landschaft und Portraits

monatlich 30 Mk., wöchentlich 8 Mk.

Otto Lindemann,

akad. gebildeter Kunstmaler, staatl. geprüft,

Bad Liebenzell, bei Kaufmann Schlag. (Tel. 26.)

Am kommenden **Sonntag, den 4. August,** halte ich

Tanzunterhaltung

ab (Blechmusik) und lade dazu höflichst ein.

Hiller z. „Schiff".

Von jetzt ab kommt unser Auto

wieder **regelmäßig** jeden **Montag** und **Donnerstag** nach **Unterreichenbach, Liebenzell, Hirsau** und **Calw** zur Abholung und Ablieferung von Wäsche. Wir besorgen das **Waschen und Bügeln von Kragen, Manschetten, Leib- und Haushaltungswäsche, Hotelwäsche, Aussteuern, Vorhängen** 2c. 2c.

Auto-Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder per Telefon oder bei unserer Annahmestelle obere Marktstraße 15.

Telefon Nro. 2.

Dampfwaschanstalt Birkenfeld

Gebrüder Maneval.

Verlobungskarten Hochzeitskarten

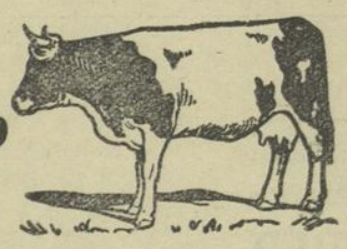
liefert in schöner Ausführung die Druckerei des „Calwer Tagblattes".

Vieh-Verkauf.

Am **Montag, den 5. ds. Mts., von vormittags 8 Uhr ab,** habe ich in **Calw** im Gasthaus zum „Löwen" einen großen Transport

erstklassiger, starker, junger

Milchkühe,



trächtiger Kühe

u. trächtiger Kalbinnen,

schöner starker Zugstiere,

sowie eine große Auswahl schöner

Zucht- und Einstellrinder

zum Verkauf, wozu ich Liebhaber freundlich einlade.

Rubin Veit Löwengart

= Neu eröffnet =

Schuhhaus „Germania"

Obere Marktstr. 31 **Calw** **Obere Marktstr. 31**

:: 4 Einheitspreise für ::

Damen- u. Herren-Stiefel

7.50 M. — 8.50 M. — 10.50 M. — 12.50 M.

In diesen Preislagen gelangen wirklich solide und dauerhafte Qualitäten in allen modernen Formen zum Verkauf.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Wohnung

von zwei Zimmern mit Küche auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. in der Geschäftsst. d. Bl.

Tanzunterricht.

Ende dieses Monats beginnt ein neuer Tanzunterricht.

Anmeldungen werden entgegengenommen

J. Proß, Lederstr. 175.

Unterzeichneter verkauft im Auftrag:

1 Schreibkommode mit Aufsatz, 1 Roßhaarmatratze, 1 Küchekasten, 1 größeren Fenstertritt.

Stadtinventierer **Kolb.**

Junger Mann sucht wöchentlich 3—4mal einige Stunden

Unterricht

im kaufmännischen Briefschreiben, Wechsellehre u. a.

zu nehmen.

Offerte unter **A 20** befördert die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Schöne neue **Kartoffeln**

hat zu verkaufen **Mich. Rentschler,** Hengstettergäßle.

Ruhige Familie (3 Personen) sucht auf 1. Oktober oder später 3—4-zimmrige

Wohnung

Wer, sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Wir nehmen wieder

Darlehen

gegen **4%**ige Verzinsung bei 3monatlicher Kündigung.

Spar- u. Vorschussbank Calw

eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Kessler Sekt

feinste Marke.
24 erste Auszeichnungen.

G. C. KESSLER & Co
Kgl. Württ. Hoflieferanten
ESSLINGEN.

Älteste deutsche Sectkellerei.
GEGRÜNDET 1826.

Zu haben bei:

Emil Georgii
Apotheker Th. Hartmann
Th. Wieland, Alte Apotheke
G. Rein, Conditorei
H. Häußler, Conditorei
} **Calw**

Louis Scharpf
Apotheker C. Mohl
} **Liebenzell.**

Ein gut erhaltenes

Fahrrad

hat preiswert zu verkaufen

Wilh. Schelling, Zwinger.

Ein großes, freundliches

Zimmer

mit Kochofen ist sogleich oder später zu vermieten. **Badstraße 373.**

Verkaufstellen: **Calw:** Gg. Pfeiffer; Spar- und Consumverein Calw und Umgegend. **Gechingen:** Wilhelm Vöhringer. **Möttlingen:** Joh. Graze, Mineralwasserfabrik.

Neue

Telefon-Verzeichnisse

sind, das Stück zu **20 Pfg.,** im Kontor des Blattes zu haben.

Kurtheater Hirsau.

Samstag, den 3. Aug.,

im „Löwensaal"

in Calw, Bad Teinach und Bad Liebenzell mit großem Erfolg gegeben:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Volksstück!